

## **FAQ's für junge Männer:**

Was ist Zivildienst in Österreich – und warum muss ich das machen?

Zivildienst ist ein sozialer Ersatz für den Wehrdienst beim Bundesheer. Wenn du aus Gewissensgründen keinen Militärdienst machen willst, kannst du stattdessen 9 Monate lang in einer sozialen Einrichtung helfen. Das ist gesetzlich geregelt und gilt für alle männlichen österreichischen Staatsbürger ab 18 Jahren, die bei der Stellung als „tauglich“ eingestuft wurden.

---

Unterschied Zivildienst vs. Bundesheer – Was passt besser zu mir?

Beim Bundesheer geht's um militärische Ausbildung, Disziplin und körperliche Fitness. Beim Zivildienst arbeitest du in sozialen Bereichen und hilfst Menschen direkt. Zivildienst dauert 9 Monate, Bundesheer 6 Monate. Du entscheidest selbst, was besser zu dir passt – aber du musst dich nach der Stellung innerhalb von 6 Monaten entscheiden.

---

Zivildienst Dauer & Entscheidung – Wie lange und bis wann?

Der Zivildienst dauert 9 Monate. Du musst dich innerhalb von 6 Monaten nach der Stellung entscheiden, ob du Zivildienst machen willst. Innerhalb dieser Zeit ist eine Zivildiensterklärung abzugeben und du kannst dich bei deiner Wunscheinrichtung als Wunschkandidat anfordern lassen. Wenn du dich nicht entscheidest, wirst automatisch zum Bundesheer einberufen.

---

Zivildienststellen in Österreich – Wo kann ich arbeiten?

Du kannst in über 1.300 Einrichtungen in ganz Österreich arbeiten. Du kannst dich bei deiner Wunscheinrichtung bewerben und wirst dann (wenn möglich) dorthin zugewiesen.

---

Aufgaben im Zivildienst – Was muss ich dort tun?

Du hilfst bei der Betreuung von Menschen, unterstützt bei Alltagsaufgaben, fährst oder hilfst in der Verwaltung. Die Aufgaben sind sinnvoll und oft abwechslungsreich – du kannst viel lernen und dich persönlich weiterentwickeln.

---

ZISA – Was ist das und wie hilft sie mir beim Zivildienst?

Die ZISA (Zivildienstserviceagentur) ist die zentrale Anlaufstelle für alles rund um den Zivildienst in Österreich. Sie hilft dir dabei, eine passende Einsatzstelle zu finden, beantwortet Fragen zur Anmeldung, Fristen und Aufschub, und sorgt dafür, dass dein Zivildienst fair und gut organisiert abläuft. Wenn du Probleme hast oder etwas nicht klappt, kannst du dich direkt an die ZISA wenden – sie ist für dich da, vom ersten Schritt bis zum Abschluss deines Dienstes. Link: <https://www.zivildienst.gv.at/>

---

## Zivildienst Gehalt & Versicherung – Was bekomme ich?

Du bekommst 605,60 Euro pro Monat (Stand 2025), dazu Verpflegung oder Verpflegungsgeld, Fahrtkostenersatz (z. B. Klimaticket Ö), und bist kranken- und unfallversichert. Auch deine Pensionszeiten werden angerechnet.

---

## Zivildienst & Ausbildung – Geht das gleichzeitig?

Grundsätzlich nicht gleichzeitig – aber du kannst den Zivildienst aufschieben, wenn du schon vor dem 1. Jänner deines Stellungsjahres eine Ausbildung begonnen hast. Bei späterem Ausbildungsstart brauchst du einen Härtefall-Nachweis, z. B. wenn du sonst dein Studium verlierst. Aber Achtung: Aufgeschoben heißt nicht aufgehoben. Spätestens mit 28 Jahren musst du den Zivildienst antreten.

---

## Zivildienst & Bewerbung – Bringt mir das was?

Ja! Viele Arbeitgeber und Unis sehen Zivildienst positiv. Du sammelst praktische Erfahrungen, zeigst soziales Engagement und bekommst oft ein gutes Zeugnis von deiner Einrichtung. Das kann bei Bewerbungen helfen.

---

## Zivildienst Ausnahmen – Was gilt bei Krankheit oder fehlender Staatsbürgerschaft?

Wenn du nicht österreichischer Staatsbürger bist, musst du keinen Zivildienst leisten. Wenn du eingebürgert wirst, kann die Pflicht entstehen. Bei Krankheit oder Beeinträchtigung kannst du als „untauglich“ eingestuft werden – dann musst du keinen Zivildienst machen. Es gibt aber auch Möglichkeiten, dich freiwillig zu engagieren, z.B. über Freiwilligenarbeit oder das Freiwillige Soziale Jahr.

## **FAQ's für Eltern:**

Zivildienst in Österreich: Was macht mein Sohn, wie ist er abgesichert und bringt das was für seine Zukunft?

---

Was genau macht mein Sohn im Zivildienst – und wie sinnvoll ist das für ihn?

Im Zivildienst hilft dein Sohn dort, wo Menschen Unterstützung brauchen:

- In Pflegeheimen, in der Behindertenhilfe, Sozialberatung oder Wohnungslosenhilfe.
- Er übernimmt Aufgaben wie Betreuung, Mithilfe im Alltag, Fahrdienste oder organisatorische Tätigkeiten.

Sinnvoll ist das auf jeden Fall: Er lernt Verantwortung zu übernehmen, mit Menschen umzugehen und bekommt Einblicke in soziale Berufe. Viele Zivildienstler sagen später, dass sie durch den Dienst persönlich gewachsen sind und mehr Verständnis für andere entwickelt haben.

---

Ist mein Sohn während des Zivildienstes gut betreut und abgesichert – auch finanziell und gesundheitlich?

Ja, dein Sohn ist voll kranken- und unfallversichert – genauso wie in einem normalen Job. Er bekommt:

- Taschengeld,
- Verpflegung oder Verpflegungsgeld,
- Wohnkostenbeihilfe, wenn nötig,
- KlimaTicket Ö für kostenlose Öffis in ganz Österreich,
- Befreiung von Rezeptgebühren und der ORF-Gebühr.

Zudem gibt es Ansprechpersonen in der Einrichtung, und bei Problemen kann er sich auch an die Caritas Zivildienst-Beauftragte Verena Petzner wenden.

---

Hat der Zivildienst Einfluss auf seine Ausbildung oder berufliche Zukunft?

Ja – und zwar positiv.

- Viele Arbeitgeber und Unis sehen Zivildienst als Zeichen für Engagement und soziale Kompetenz.
- Er kann während des Dienstes wichtige Erfahrungen sammeln, die ihm später im Beruf oder Studium helfen.
- Manche bleiben danach sogar freiwillig in sozialen Bereichen aktiv oder finden über den Zivildienst ihren Berufseinstieg.

Links zu Einsatzstellen:

Caritas Kärnten – Zivildienst: <https://www.caritas-kaernten.at/jobs-bildung/zivildienst/>

...

...

...